

Inhalt

Die symbolische Reflexion der Sprache

1. Sprache als Thema und Medium der Philosophie	11
2. Mentalistische und instrumentalistische Sprachmodelle	16
3. Symbolische Reflexion (1): Differentialität	18
4. Symbolische Reflexion (2): Multiperspektivität	26
5. Sprache und kulturelle Tatsachen	33

ERSTER TEIL

Symbolische Ordnungen und kulturelle Tatsachen

Die andere Sprache

Positionen grammatischer Metaphysikkritik	39
1. Riss zwischen logischer und grammatischer Syntax der Sprache	39
2. Bann der grammatischen Funktionen: Nietzsche	42
3. Suspension der Urteilsstruktur: Frege	48
4. Eidetik idealer Bedeutungseinheiten: Husserl	55
5. Grammatische Metaphysikkritik und symbolische Reflexivität der Sprache	60

Anoetik und Hermeneutik

Symbolische Formen des Verstehens und Nichtverstehens	63
1. Radikales Nichtverstehen: Geltung ohne Bedeutung	63
2. Radikale Übersetzung: Bedeutung als Satz Wahrheit	65
3. Die symbolische Als-Struktur des Verstehens	68
4. Sich nicht verstehen auf etwas	71
5. Selbstunverständnis und Selbstmissverständnis	75
6. Anoetik: Phänomenologische Analytik der Sprechakte und Kategorientafel	80

.

7. Erste Kategorie: Verständnishorizonte	85
8. Zweite Kategorie: Nichtverstehensqualitäten	87
9. Dritte Kategorie: Nichtverstehensdispositionen	90
10. Vierte Kategorie: Nichtverstehensmodi	95

Symbolische Differenz

Wie intelligent ist die Buchstabenschrift?	101
1. Zwei Dogmen der Dekonstruktion?	101
2. Schrift und Schriftordnungen	105
3. Aspekte eines allgemeinen Schriftbegriffs	109
4. Die Mumie und die Hieroglyphe: Humboldts Bestimmung der Buchstabenschrift	113
5. Der Schacht und die Pyramide: Hegels Bestimmung der Buchstabenschrift	122
6. Stoecheiographie und Akroamatik: Die symbolische Reflexivität der Schrift	131

Systematische Metaphern

Figuratives Wissen zwischen kognitiver und historischer Semantik	139
1. Metaphern als philosophisches Problem	139
2. Probleme einer allgemeinen Metaphernbestimmung	141
3. Konzeptuelle Räume: Metaphern in der kognitiven Semantik	143
4. Mentale Synthesis: Systematik und Produktivität der Metapher	147
5. Die kulturelle Signatur metaphorischer Felder	152
6. Kontextabhängigkeit und Redekonsequenzen: Die Historizität metaphorischer Semantik	154
7. Absolute Metaphern und historische Semantik	157
8. Metaphern als indirekte Wahrheitsträger	159
9. Systematische Metaphern und die Frage: Was ist ein philosophischer Text?	162

Sprache, objektiver Geist und kulturelles Gedächtnis

1. Das terminologische Problem	167
2. Gedächtnisfunktionen und Trägermedien	168
3. Die materiellen Träger des objektiven Geistes	174
4. Hegels Erinnerungs- und Gedächtnistheorie	181
5. Individuelle Erlebniserinnerung und symbolische Form ...	184
6. Das produktive Gedächtnis und die symbolische Reflexion der Sprache	189
7. Das »individuelle Weltsystem« und die symbolischen Ordnungen	193

ZWEITER TEIL

Sprachanalyse und alethischer Pragmatismus

Sachen und Sätze

Kulturphilosophische Prämissen einer sprachpragmatischen Alethiologie	199
1. Intransigenz von Sprachanalyse und Kulturphilosophie? ...	199
2. Perspektiven der Verschlingung von Sprachanalyse und Kulturphilosophie	202
3. Analytische und synthetische Aufgaben: Das Problem der »Denaturalisierung«	209
4. Symbolische Reflexion: Der Gegenstand kulturphilosophischer Sprachanalyse	215
5. Kulturelle Tatsachen: Eine theoriehistorische Digression	218
6. Kulturelle Tatsachen: Werke und Wir-Intentionalität	223
7. Im Wahren sein: Alethische Evidenzhorizonte	226

Evidenz und Geltung

Varianten des alethischen Pragmatismus	231
1. Wahr-Sagen und Wahr-Machen	231
2. Bewahrheiten als regulative Idee unendlichen Forschens ...	233
3. Verifikation als Zur-Geltung-Bringen wahrer Auffassungen	238

4. Weltbilder: Wahrmachen als Anerkennung in Überzeugungssystemen	246
5. Vérité à faire als Eingriff in die Geschichte	250
6. Verifikation: Diskursregulierung als Eindringen ins Wahre	256
7. Alethischer Realismus vs. alethischer Pragmatismus	262
8. Die bestimmte Unbestimmtheit der Evidenzhorizonte und die Aufgaben eines alethischen Pragmatismus	267

Bewährte Überzeugungen

Aufgaben einer sprachpragmatischen Alethiologie	271
1. Explikation statt Theorie der Wahrheit	271
2. Überzeugung (1): Wahrheitsgefühl	275
3. Überzeugung (2): Wahrhaftigkeit	279
4. Überzeugung (3): Fürwahrhalten	283
5. Aussagen als Ort der Wahrheit	285
6. Tatsachen und Tatsachensphären	287
7. Konvergenz (1): Korrespondenz	297
8. Konvergenz (2): Kohärenz	300
9. Konvergenz (3): Konsens	303
10. Konvergenz (4): Respondenz Vorschlag eines pragmatischen Entsprechungsmodells	306
11. Verifikation als Bewährung und Kritik	311
12. Evidenzhorizonte: Im-Wahren-Sein	313

Müssen Wahrheitstheorien wahr sein?

1. Konkurrieren Wahrheitstheorien?	321
2. Typentheoretische Probleme des Wahrheitsprädikats	323
3. Die moderne Deflation des Wahrheitsbegriffs	327
4. Haben Theorien assertorische Kraft?	330
5. Was sind Theorien?	334
6. Was Wahrheitstheorien leisten sollten	337
7. Die Kritisierbarkeit von Theorien	340

Wahrheit und Kulturelle Tatsachen

Thesen zur Logik der Kulturwissenschaften	345
1. Das Wahrheitsproblem der Kulturwissenschaften	345
2. Drei Positionen: Ernst Cassirer, Wiener Kreis, Kritische Theorie	345
3. Die symbolische Form kultureller Faktizität: Znaniecki, Whitehead, Cassirer	352
4. Die innere Pluralität des Tatsachenbegriffs	363
5. Die symbolische Reflexivität der Sprache und das Verhältnis von Wahrheit und kulturellen Tatsachen	367
6. Abschied von den facta bruta	373
Anmerkungen	375
Siglenverzeichnis	393
Literaturverzeichnis	395
Personenregister	411
Danksagung	415
Nachweise	415